

Intensive Vorarbeit

Der TV Hösel ist nun Mitglied im Qualitätsbündnis gegen Gewalt

11.05.2026 · 12:19 Uhr



Britta Marwede-Zaehle (TV Hösel), Kim Merwar (KSB Mettmann) und Gudrun Althof (Vorsitzende TV Hösel, von links).
Foto: TVH/TV Hösel

Hösel · Nach eigenen Angaben ist der TV Hösel nun als erster Ratinger Verein Mitglied im Qualitätsbündnis gegen sexualisierte und interpersonelle Gewalt des Landessportbundes. Dafür war ein langer Atem nötig.

Lange hat es gedauert, aber nun kann der Vorstand des TV Hösel verkünden, dass er als nach eigenen Angaben erster Ratinger Verein Mitglied im Qualitätsbündnis gegen sexualisierte und interpersonelle Gewalt des Landessportbundes (LSB) NRW sind. Gemeint damit seien „der gezielte Klaps auf den Po oder die Kopfnuss vor der Hallentür, völlig egal, ob der Täter ein Kind, ein Jugendlicher oder im schlimmsten Fall ein Erwachsener war“, erklärt der TV Hösel. Gerade in einer Zeit, in der die Kriminalstatistik bezüglich Sexual- oder Gewaltdelikten nach oben schnell, wollte der Klub für seine Mitglieder eine Möglichkeit schaffen, sich mit ihren Ängsten und Nöten an sensibilisierte Übungsleiter zu wenden.

Um diesem Komplex gerecht zu werden, fingen die Höseler im Jahr 2022 an, sich näher mit dem Thema sexualisierte Gewalt im Sportverein zu beschäftigen. Es war jedoch schnell klar, dass dies kein Sprint, sondern eher ein Marathon werden würde. Zunächst nahmen Britta Marwede-Zaehle und Bernd Rohr an Schulungen zu diesem Thema teil, sodass sie für alle ihre Übungsleiter und Mitglieder als Ansprechpartner zur Verfügung stehen könnten.

Dann entdeckten die Höseler, dass der LSB, bei entsprechender Qualifizierung, die Mitgliedschaft in einem Qualitätsbündnis anbietet. Also beschloss der Vorstand des Vereins, sich diesem anzuschließen. Anfang 2023 stellte man

dann den Antrag an den LSB. In der darauffolgenden Zeit mussten zehn Kriterien erarbeitet und erfüllt werden. So durchliefen zum Beispiel alle 90 Übungsleiter und -helfer des TVH entsprechende Schulungen. Es wurde eine Risikoanalyse und daraus resultierend ein Kinderschutzkonzept erarbeitet. Für all die Mühe und Arbeit wurde dem Verein im Januar 2026 die Mitgliedschaft verliehen, die offizielle Urkunde überreichte nun der Kreissportbund Mettmann.

(ame)